

Offener Brief an Premierminister Xavier Bettel, an die Regierung und an die Abgeordnetenkammer

Geehrter Herr Staatsminister,
geehrte Damen und Herren Minister,
geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

Rund drei Jahre nach Ausrufung der Corona-Pandemie ist die Patiente Vertriebung asbl der Auffassung, dass eine nationale unabhängige Kommission eingesetzt werden muss, welche eine objektive Bestandsaufnahme durchführen soll, dies in Bezug auf eine Vielzahl an Fragen und Problemen, welche in den vergangenen Tagen, Wochen und Monate immer stärker in der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt werden.

- 1) Deshalb fordert die Patiente Vertriebung eindringlich die Einsetzung einer solchen Kommission, deren Ziel und Zweck sein muss eine ergebnisoffene Analyse, unter Beteiligung aller gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen, nicht allein gesundheitspolitischer Instanzen, zu leisten und Ihnen, der Regierung und der Abgeordnetenkammer einen Abschlussbericht vorzulegen.

Diese Kommission sollte nach Meinung der Patiente Vertriebung asbl vor allem zu folgenden Punkten Stellung beziehen:

- Dem von der Regierung ausgearbeiteten **Maßnahmen Katalog** in Bezug auf deren Effizienz, Verhältnismäßigkeit sowie deren wissenschaftliche Begründbarkeit.
- Die **statistische Verarbeitung aller Daten** und deren **wissenschaftliche kontroverse Interpretation**. Dies vor allem im Hinblick auf eine Analyse der **gesellschaftspolitischen, sozialpsychologischen und gesundheitlichen Kollateralschäden**, die mit den von der Regierung mit Zustimmung der Abgeordnetenkammer beschlossenen Einschränkungen und Impfungen verbunden waren und immer noch sind.
- Die Einführung des „**QR Codes**“ und den damit verbundenen **Ausgrenzungen, Stigmatisierungen und Diskriminierungen nicht geimpfter Menschen**
- Die **wissenschaftliche Validität der verschiedenen Corona-Tests** (PCR, Schnelltests, usw.) bei unkontrollierten, unterschiedlichen Zyklus Schwellenwerten.
- Das Verwirrspiel um **durch diese Tests provozierten Infektionszahlen und die damit verbundenen Krankheits- und Todeszahlen: „an“ oder „mit“ Corona verstorben. (Formulierung ohne statistische Aussagekraft)**.

- 2) Weiterhin fordert die Patiente Vertriebung asbl, dass in Zukunft, bei weiteren Pandemien und den damit verbundenen Verdachtsfällen auf Tod durch ein bestimmtes Virus, **systematisch ergebnisoffene Autopsien durchgeführt werden**. Dies um unklare Äußerungen wie „an oder mit einem Virus verstorben“, vermeiden zu können und um präzise wissenschaftliche Aussagen bezüglich der Todesursache tätigen und veröffentlichen zu können.
- 3) Bezuglich der **Prozedur zur Zulassung von Medikamenten und Impfungen** fordert die Patiente Vertriebung asbl, dass bei möglichen zukünftigen Pandemien **die jahrelang gültige und bewährte Zulassungs-Prozedur nicht mehr ausgehebelt wird und adäquate patientenorientierte Zulassungsverfahren eingehalten werden**.
- 4) Was die Sicherheit und Effektivität von mRNA-Injektionen anbetrifft, fordert die Patiente Vertriebung asbl **die aufgeklärte Einwilligung der Patienten bei Verabreichung jeglicher medizinischen Maßnahmen**. Eine Impfung bedarf einer Einwilligung der Betroffenen, Einwilligung welche nur durch eine komplette vorherige Information über mögliche Risiken, Nebenwirkungen, Kontraindikationen sowie Komposition der Impfstoffe erfolgen kann.
Was bewirken wiederholte „Impfungen“, „Booster“, da die „Schutzdauer“ dieser „Impfungen“ immer kürzer wird, während die Impfschäden durch das „boostern“ immer stärker zunehmen.
- 5) Vor allem aber fordert die Patiente Vertriebung die schnelle Implementierung von **gesetzlichen Maßnahmen für Patienten mit Impfschäden**: medizinische Hilfe für Impfgeschädigte, sowie finanzielle Entschädigungen.

Des Weiteren ersucht die „Patiente Vertriebung asbl“ die Regierung uns mitzuteilen, welche **Position die Regierung hinsichtlich der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgearbeiteten globalen und umfassenden Konvention in Bezug auf die Prävention und Handhabung zukünftiger Pandemien und dem damit verbundenen eingeschränkten Handlungsspielraumes eines jeden einzelnen Staates, vertritt**.

Hier fordert die Patiente Vertriebung asbl die **unabdingbare Reform** einer durch private Spendengelder finanzierten und von der Pharmaindustrie abhängigen Weltgesundheitsorganisation.

Für Ihre Kenntnisnahme und Ihre Antwort in diesen wichtigen Angelegenheiten dankend, verbleiben wir, mit freundlichen Grüßen,

Hochachtungsvoll,

Für die Patiente Vertriebung asbl


René Pizzaferrri
Präsident

